

[18105.] Von:

**Bouilly, Contes à ma fille.** Mit grammatischen Anmerkungen und einem Wörterbuche von Dr. E. Hoche.

geht mein Vorrath zu Ende, und bitte ich daher um gefällige schleunige Remission aller à cond. erhaltenen Exemplare, welche ohne Aussicht auf sichern Absatz lagern.

Gleichzeitig wiederhole ich meine Bitte um Rücksendung aller remittirbaren Exemplare von: **Cottin, Elisabeth ou les exilés de Sibérie,** mit Anmerkungen und Wörterbuch von Dr. Hoche, 3. Auflage; und **Lüben, Leitfaden der Geographie.** 7. Auflage.

von denen meine Vorräthe ebenfalls zu Ende gehen.

Was ich von obigen 3 Artikeln nicht bis Ende December d. J. zurückerhalte, muß ich dann als abgesetzt betrachten.

Leipzig, den 25. October 1861.

**Ernst Fleischer.**  
(R. Hentschel.)

[18106.] Wiederholt erbitten wir zurück alle zur Remission berechtigten Exemplare von: **Brentano, Dr., dtische Grammatik.** 1. Cours, 3. verb. Aufl.

**Sopf, Dr. G. W.,** deutsches Lesebuch, 3. Thl. 2. unveränderte Aufl.

**Wechsel-Ordnung,** allgem. deutsche, Hrsg. v. Dr. Brentano, 4. verb. Aufl.

Was wir nicht bis Ende December retour erhalten, müssen wir als abgesetzt betrachten, und können wir später von genannten Auflagen unter keinen Umständen zurück nehmen.

Nürnberg, den 18. October 1861.

**J. Ludwig Schmid's Verlag.**

[18107.] Bitte um Remission. — Die verehrl. Handlungen, welche Expl. von: **Sainte-Foi,** ernste Stunden eines jungen Mädchens.

**Steinbacher's Regenerationskur.** 1. Die Dampfbäder.

ohne sichere Aussicht auf Absatz auf Lager haben, würden uns durch deren baldgef. Rücksendung sehr verbinden. Wir können bereits feste Bestellungen nicht mehr ausführen.

Augsburg, den 24. October 1861

**J. A. Schlosser's**  
Buch- u. Kunstb.

[18108.] Mein Vorrath von:

**Schmidt, Julian,** Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland, 1. Bdg. 1. Abth.

welche ich sehr stark versandt habe, ist gänzlich erschöpft, und bitte, mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare gef. baldigst zurück zu senden.

Leipzig.

**Fr. Wilh. Grunow.**

[18109.] Schleunigst zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

**Auerbach's Volkskalender für 1862.**

Mein Vorrath ist völlig erschöpft, so daß ich feste Bestellungen nicht mehr effectuiren kann.

Leipzig, den 22. October 1861.

**Ernst Keil.**

[18110.] Wiederholt erbitte schleunigst zurück:

**Holtei's erzählende Schriften.** 1. u. 2. Bdg. da es mir gänzlich an Vorrath mangelt, um feste Nachbestellungen expediren zu können.

Breslau, den 23. October 1861.

**Eduard Trewendt.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[18111.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft wird ein im Sortiment, in der Correspondenz und im Verkehr mit dem Publicum gewandter und erfahrener Gehilfe gesucht, der bei angenehmer Persönlichkeit, worauf viel Werth gelegt wird, sich fähig fühlt, eine ziemlich selbständige Stellung einzunehmen und einen Theil des Sortiments selbständig zu führen. Es mögen sich nur solche Herren melden, welche diesem Posten in Wirklichkeit gewachsen sind und denen die besten Zeugnisse über ihre Moralität und Fähigkeiten zur Seite stehen.

Gehalt bei freier Wohnung und Bedienung per Jahr 250  $\text{fl}$ ; Erhöhung bei Verwendbarkeit in kürzester Zeit. Eintritt entweder gleich oder 1. Januar 1862. Herr J. Müller in Leipzig theilt das Nähere auf directe frankirte Briefe mit.

**M. Arousohn's Buch.**  
in Bromberg.

[18112.] Für meine Buchhandlung suche ich einen sortiments- u. buchführungskundigen Gehilfen, der militärfrei ist und bald eintreten kann. Offerten erbitte mir mit abschriftlichen Zeugnissen direct franco.

**G. V. Krüger** in Dortmund.

[18114.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandel und Leihbibliothek, wird baldigst ein tüchtiger Gehilfe gesucht; derselbe muß an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit dem süd-deutschen Buchhandel vertraut sein.

Salär bei freier Station vorerst 200  $\text{fl}$ .

Offerten mit der Chiffre F. M. # 6., die möglichst bald erbeten werden, befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[18115.] Ich suche einen Lehrling mit guter Schulbildung.

**Eduard Gock** in Berlin.

### Gesuchte Stellen.

[18116.] Ein Buchhandlungsgehilfe gereiften Alters, welcher das preuß. Buchhändler-Examen gemacht und in letzter Zeit 5 Jahre als Geschäftsführer fungirt hat, ist wegen des Verkaufes des Geschäfts genöthigt, seine jetzige Stellung aufzugeben; er sucht deshalb ein anderweitiges dauerndes Engagement als Buchhalter oder Geschäftsführer. Der Eintritt könnte auf Wunsch bald oder später erfolgen, und wollen die hierauf reflectirenden Herren ihre Offerten unter H. # 36. gef. bei Herrn F. Wolckmar in Leipzig abgeben.

[18117.] Ein junger Mann von 26 Jahren, der in einem lebhaften Sortimentsgeschäft des Auslandes seine Lehre bestanden und seitdem 7 Jahre in renommirten Firmen Polens und Russlands als Gehilfe thätig war, sucht eine Stelle, gleichviel ob in Deutschland oder im Auslande.

Vorzügliche Zeugnisse u. gründliche Kenntniß der deutschen, polnischen, russischen und französischen Sprache, wie der slavischen Literaturen stehen demselben zur Seite.

Gef. Offerten werden sub G. K. 87. poste restante Warschau direct erbeten.

[18118.] Ein junger Mann von 28 Jahren, welcher seit 12 Jahren im Buchhandel thätig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht eine Stelle in Süddeutschland oder am Rhein. Gegenwärtig steht derselbe einer kleinen Sortimentshandlung als Geschäftsführer vor. Auch wäre derselbe geneigt, mit einem andern Gehilfen die Stelle zu hangiren. Der Eintritt kann im Januar erfolgen.

Offerten unter Chiffre J. O. Nr. 7. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18119.] Ein älterer, unverheiratheter und routinirter, mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe sucht baldigst eine möglichst dauernde Stellung. Gef. Offerten unter der Chiffre K. # 9. werden durch die Keyser'sche Buchh. in Erfurt erbeten.

[18120.] Ich suche für einen jungen Mann mosaischer Confession, der in meiner Handlung seine dreijährige Lehrzeit vollendete und darauf 2 Jahre als Gehilfe servirte, zum sofortigen Antritt eine Stelle. Ich kann denselben meinen Herren Kollegen bestens empfehlen, da er in jeder Hinsicht seine Pflichten gewissenhaft erfüllt.

**J. Visner** in Posen.

[18121.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit bei uns beendet hat und dem wir das beste Zeugniß ertheilen können, suchen wir zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle. Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

**L. Schellenberg'sche Hofbuch.**  
in Wiesbaden.

[18122.] Ein junger Mann, Katholik, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und mit der kathol. Literatur sehr vertraut, sucht zum 1. November d. J. eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in Süddeutschland. Derselbe hat seit bereits 7 Jahren in namhaften katholischen Geschäften gearbeitet und war seit einigen Jahren Geschäftsführer einer Filiale. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. O. # 66. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18123.] Ein militärfreier junger Mann, der von seinen bisherigen Herren Prinzipalen bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle. Der Eintritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten wolle man sub F. S. an Herrn Ferd. Enke in Erlangen gelangen lassen.

## Bermischte Anzeigen.

[18124.] **Magel & Wischan** in Ofen ersuchen um sofortige Zusendung aller Circulare und Kataloge, Prospective und Placate.